

DRINGLICHKEITSANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



15.12.2020

Dringlichkeitsantrag zur Behandlung in der Vollversammlung am 16.12.2020

Corona-Hilfen München II Seniorinnen und Senioren besser vor Corona schützen und geeignete Maßnahmen ergreifen

Die Landeshauptstadt München entwickelt ein umfassendes Konzept für den besseren Schutz unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger und setzt dieses umgehend um. Dieses Konzept sollte folgende Komponenten mindestens enthalten:

- Zugang zu Altenheimen und Pflegeeinrichtungen nur mit einem negativen Schnelltest (durchgeführt am gleichen Tag). Dies gilt sowohl für Besucher als auch für Personal. Die Tests werden von der Landeshauptstadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Testinfrastruktur soll mit Hilfe der Landeshauptstadt vor Ort oder in zumutbarer örtlicher Nähe gewährleistet sein.
- Unter Einhaltung dieser Schutzmaßnahmen gleichzeitig ausgeweitete Besucherkontingente für die o.g. Einrichtungen zur psychologischen und emotionalen Betreuung der Senioren.
- Kostenloser Zugang zu einem ausreichenden Kontingent an zertifizierten FFP2 Masken für alle Senioren über 70.
- Schutzmaßnahmen und Unterstützung auch für Seniorinnen und Senioren (Ü70), die nicht in Pflegeheimen sind, unter Berücksichtigungen der Erfahrungen aus Tübingen (z.B. reservierte Einkaufszeiten im Einzelhandel, Rufbusse und Taxi Gutscheine nur für Seniorinnen und Senioren zum ÖPNV Preis, kostenlose Schnelltest an öffentlichen und zentralen Orten für Besuche bei Senioren, etc.)

Begründung

Nach wie vor ist es traurige Realität, dass der Großteil der an Corona Verstorbenen in Deutschland ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger sind. Ca. 87% der Corona-Toten sind über 70 Jahre alt (Quelle Robert Koch Institut, Stand 8.12.2020). Die Infektionszahlen in den Altersheimen und ähnlichen Einrichtungen sind hoch und auch bei älteren Menschen, die selbstständig leben, ist eine hohe Ansteckungsgefahr und ein ungünstiger Verlauf einer Erkrankung zu erwarten. Gerade über die bevorstehenden Feiertage ist darüber hinaus entweder ein reger Besuchsverkehr oder eine Vereinsamung zu befürchten. Von den Betreuern und Pflegekräften geht durch den besonders engen Körperkontakt ein hohes Ansteckungsrisiko aus, das über eine lückenlose und tägliche Schnelltestung reduziert werden könnte. Die Landeshauptstadt München sollte hier Vorreiter sein und umgehend und entschlossen handeln, um unsere Seniorinnen und Senioren zu schützen.

Hans Hammer (Initiative)

Stadtrat

Prof. Dr. Hans Theiss (Initiative)

Stadtrat

Alexandra Gassmann

Stadträtin

Sabine Bär

Stadträtin

Heike Kainz

Stadträtin

Michael Dzeba

Stadtrat

Andreas Babor

Stadtrat